

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr, SZ-04OJBWS	
Sitzung am : 19.09.2002	
Sitzungsort : Sitzungsraum 1	
Sitzungsbeginn : 18:30	Sitzungsende : 21:48

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr
Sitzungsdatum	: 19.09.2002

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Sievers, Bernd	18:30 bis 21:48
Seevaldt, Wolfgang	18:30 bis 21:48
Rickers, Holger	18:30 bis 21:48
Reher, Uwe	18:30 bis 21:48
Pohl-Kraneis, Ilona	18:30 bis 21:48
Petersen, Peter-Christian	18:30 bis 21:48
Möller, Jörg	18:30 bis 21:48
Kurzewitz, Werner	18:30 bis 21:48
Kröska, Mario	18:30 bis 21:48
Kremer-Cymbala, Reinhard	18:30 bis 21:48
Fischer, Nina	18:30 bis 21:48
Bartelt, Monika	18:30 bis 21:48
Ahl, Jochen	18:30 bis 21:48

Teilnehmer

Pfeiler, Brita	18:30 bis 21:48
-----------------------	------------------------

Entschuldigt fehlten

sonstige

Welczek, Andreas von	18:30 bis 21:48
Steffen, Hans-Uwe	18:30 bis 21:48
Berg, Arne - Michael	18:30 bis 21:48

Sonstige Teilnehmer

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr
Sitzungsdatum	: 19.09.2002

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 : B02/0475
Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße von der Waldstraße bis zur Ulzburger Straße, hier: Vorstellung des Planungsstandes**

**TOP 4 :
Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 19.00 Uhr aufgerufen**

**TOP 5 :
Restausbau Alter Heidberg/Langenharter Weg Besprechungspunkt über das Ergebnis der Bürgerbeteiligung**

**TOP 5.1 B02/0405
:
Restausbau des Alten Heidbergs/Langenharter Weges zwischen Waldstraße und Ulzburger Straße, hier: Änderungsbeschluss**

**TOP 6 : B02/0477
Einführung einer Straßenreinigungsgebühr**

**TOP 7 : B02/0283.1
Bestattungswesen Gebührenkalkulation 2003**

**TOP 7.1 M02/0485
:
Bestattungswesen Gebührenkalkulation 2003 hier: TOP 7 in der Sitzung am 15.08.2002**

**TOP 8 : B02/0399
Haushalt 2003, Stellenplan und Teilbudget des Amtes für Gebäudewirtschaft**

**TOP 9 : B02/0429
Haushalt 2003, Stellenplan und Teilbudget des Betriebsamtes (70)**

TOP 10 : B02/0484**Teilbudget des Amtes für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr****TOP B02/0434****10.1 :****Haushalt 2003, Stellenplan und Teilbudget des Amtes für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr****TOP 11 : B02/0467****Beteiligung von Nachbargemeinden an der Bauleitplanung, hier: Stellungnahme der Stadt Norderstedt zu den Vorentwürfen der 6. Änderung des Flächennutzungsplans sowie des Bebauungsplans Nr. 170 mit Grünordnungsplan der Stadt Elmshorn****TOP 12 :****Sport- und Freizeitpark Norderstedt-Mitte, hier: Vorstellung des Gesamtkonzeptes bzw. des Jungentreffs vom "Freizeitpark NOMI e. V." Besprechungspunkt****TOP 13 :****Besprechungspunkt Berichte T 2/2002 der Ämter 60, 68 und 70****TOP 14 :****Berichte und Anfragen - öffentlich****TOP****14.1 :****Zusätzliche Sitzung am 10.10.2002****TOP****14.2 :****Bericht von Herrn Paschen zur Verkehrsinsel Ulzburger Straße/Zwickmöhlen****TOP M02/0495****14.3 :****Fortschreibung des Landschaftsplanes der Gemeinde Bönningstedt****TOP M02/0236****14.4 :****Haushaltskonsolidierung Fachbereich Verkehrsaufsicht und Beiträge hier: Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung Nr. 73/VIII am 21.03.2002 zur Vorlage Nr. 02/0033****TOP M02/0488****14.5 :****Offene Punkte der Beschlusskontrolle****TOP M02/0483****14.6 :****Budget Amt 70, Haushaltsstelle 6300.67950, hier: Anfrage aus dem Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr am 05.09.2002****TOP****14.7 :****Änfrage von Frau Hahn zum Thema Jugendbeteiligung****TOP 15 :**

Anfrage von Frau Hahn zum Thema Verkehrsinsel Ulzburger Straße/Zwickmöhlen

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 16 :

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr
Sitzungsdatum	: 19.09.2002

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlußfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung gestellt.

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig

TOP 3: B02/0475 Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße von der Waldstraße bis zur Ulzburger Straße, hier: Vorstellung des Planungsstandes

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Dähn und Herr Mahler vom Büro Waack und Dähn, sowie Herr Schröder vom Büro Bendfeldt, Schröder und Frank anwesend

Herr Dähn erläutert die Straßenplanung, anschliessend erläutert Herr Schröder die Grünplanung

Danach beantworten Herr Dähn und Herr Schröder die Fragen des Ausschusses.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr stimmt dem vorgelegten Planungskonzept für die Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße als Grundlage für das einzuleitende Planfeststellungsverfahren zu.

Die Vorlage wurde mit 9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen

TOP 4:**Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 19.00 Uhr aufgerufen**

Es werden folgende Fragen von den EinwohnerInnen gestellt.

Bernhard Luther, Deichgrafenweg 5

Zur geplanten Verlängerung der O + W-Straße fragt er, wie die Vorfahrt in die Ulzburger Straße geregelt ist? Wäre eine Kreisellösung dort nicht besser?

Wie ist die Radwegführung am abgeordneten Friedrichsgaber Weg geregelt.

Herr Dähn beantwortet die Fragen dahingehend, dass die Einrichtung eines Kreisels wegen der erwarteten Verkehrsmengen nicht in Frage kommt. Er zeigt auf den Plänen die geplante Radwegführung.

Herr Manfred Laske, Langenharmer Weg 1

Herr M. fragt, in welcher Form die Anregungen, die die Bürger während der Bürgerinformation gemacht haben, bei der weiteren Planung berücksichtigt.

Herr Laske hat dem Vorsitzenden eine Unterschriften Liste übergeben (Anlage 1), worin die Unterzeichner die Sperrung des Alten Heidbergs für den Durchgangsverkehr fordern.

Herr Kröska antwortet, dass im Anschluss darüber beraten werden soll, wie die Anregungen berücksichtigt werden. Das Protokoll der Bürgerinformation wurde dem Ausschuss schon als Berichtsvorlage vorgelegt.

TOP 5:**Restausbau Alter Heidberg/Langenharmer Weg Besprechungspunkt über das Ergebnis der Bürgerbeteiligung**

Herr Dähn erläutert die Planung und die Wünsche der Bürger aus der Bürgeranhörung. Er legt Alternativen vor.

Danach beantwortet er die Fragen des Ausschusses.

Der Ausschuss geht davon aus, dass es bei der jetzigen Verkehrsführung bleibt (Unechte Einbahnstraße).

Der Ausschuss nimmt die Diskussion zur Kenntnis und stellt es jeder Fraktion frei, die Bürgerwünsche als eigenen Antrag in den Ausschuss einzubringen.

TOP 5.1: B02/0405

Restausbau des Alten Heidbergs/Langenharter Weges zwischen Waldstraße und Ulzburger Straße, hier: Änderungsbeschluss

Der Ausschuss ändert seinen Beschluss aus der Sitzung vom 05.09.2002 wie folgt

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr ändert seinen am 20.06.2002 gefassten Beschluss wie folgt:

Für den Ausbau werden Vorausleistungen gemäß § 133 Abs. 3 BauGB erhoben. Der Ausbauzustand stellt die erstmalige und endgültige Herstellung dar.

Auf die ursprünglich vorgesehene nördliche Erweiterung des Geh- und Radweges wird verzichtet, dafür wird ein kombinierter Geh- und Radweg gebaut..

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

Die Sitzung wird um 19:45 Uhr unterbrochen und um 19:55 fortgesetzt.

TOP 6: B02/0477

Einführung einer Straßenreinigungsgebühr

Frau Hahn stellt den Antrag, dass die Anliegerstraßen nur zwölfmal im Jahr gereinigt werden und das die Reinigungsleistung ausgeschrieben werden. Die Verwaltung wird gebeten, dass die Vergabe für die Straßenreinigung ausgearbeitet wird..

Der Ausschuss diskutiert über den Antrag und über die Vorlage.

Herr Kurzewitz und Herr Kröska beantworten die Fragen des Ausschusses.

Herr Hagemann beantragt, dass der Plan den Ausschussmitglieder zur Verfügung gestellt wird, und dass eine Entscheidung über die Vorlage vertagt wird.

Frau Hahn beantragt, dass die Vorlage des Amtes 70 auch vorgelegt wird.

Frau Strommer bittet, dass die Straßen der Kategorien 1 – 3 aufgelistet werden.

Beschluss:

Der Ausschuss vertagt den Beschluss über die Vorlage bittet die Verwaltung um eine erneute Vorlage, in der folgende Sachverhalte berücksichtigt werden:

- die Anliegerstraßen sollen nur zwölfmal im Jahr gereinigt werden,
- die Höhe der tatsächlichen Kosten und die zu erwarteten Einnahmen, inklusive der Kosten im Vorfeld.
- Stellungnahme zu den Aussagen der Vorlage M 02 /0272.

Weiterhin soll je ein Plan in Farbe in dem die Straßen mit unterschiedlichen Farben markierter sind, an die Fraktionen gegeben werden und jedem Ausschussmitglied eine alphabetische Auflistung aller Straßen , die gereinigt werden müssen, zugeleitet werden.

Mit 11-Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 7: B02/0283.1
Bestattungswesen Gebührenkalkulation 2003

Herr Petersen gibt eine Übersicht über die Personalkostenerstattung zu Protokoll (Anlage 2).

Der Ausschuss diskutiert über die Übersicht. Herr Petersen beantwortet die Fragen des Ausschusses.

Herr Hagemann bittet, dass das Rechnungsergebnis zum August 2002 und der Ansatz des Jahres 2002 dem Protokoll als Anlage beigefügt wird.

Herr Roeske gibt zu Protokoll, dass die SPD dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen wird, sondern dass der erhöhte Deckungsgrad durch Herabsetzung des Standards erreicht wird.

Beschluss:

Der Kostendeckungsgrad wird bis 2006 von z.Zt. 72 % auf 80 % erhöht. Die Bestattungsgebühren und Friedhofunterhaltungsgebühren werden im selben Zeitraum nicht erhöht.

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

TOP 7.1: M02/0485
Bestattungswesen Gebührenkalkulation 2003 hier: TOP 7 in der Sitzung am 15.08.2002

Herr Petersen sagt zu, dass die Verwaltung eine Neubemessung der Arbeitszeit beim Personalrat beantragen wird.

Frau Hahn gibt eine Information zu Protokoll und bittet die Verwaltung, dass sich diese Information zu Nutzen macht (Anlage 3)

Bericht:

Dem Ausschuss wird eine neue Auflistung der Aufnahme der Arbeitszeiten bei der Grabherrichtung und Grabpflege, sowie die Vergleichszahlen aus anderen Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Wie in der Berichtsvorlage M 02/0436 dargestellt, kann eine Neubemessung nur nach Zustimmung des Personalrats erfolgen.

Die, der Gebührenkalkulation 2003 zu Grunde gelegten Aufwandsstunden zum Grabaushub, bzw. Grabherrichtung begründen sich wie folgt:

1. Erdbestattungen (Personen ab 5 Jahre), kalkuliert 7 Stunden

Vorbereitung:

- Standfestigkeit bei vorh. Grabmalen überprüfen
(ggf. durch Steinmetz entfernen lassen)
- Bestattungsbereich einmessen 2,25 x 0,90 x 1,60m
- evtl. Pflanzen od. Bodendecker entfernen
- Grassoden abstechen und entfernen 2 Mitarbeiter á 30 min. 60 min.

Gruft ausheben:

- Bagger mit Fahrer An- u. Abfahrt	40 min.	
- Gruft baggern und Rahmenverbaukiste einsetzen	45 min.	
- Transport Grablaufrosten mit Trecker/Anhänger oder Mini-Kipper, und Abfuhr überschüssigen Bodens	45 min.	130 min.
Übertrag		190 min.
Übertrag		190 min.

Nachbereitung:

- Gruft mit Grablaufroste verschließen	5 min.	
- verbleibenden Boden mittels Frontlader auf einen Haufen schieben	15 min.	20 min.

Am Tag der Bestattung:Gruft vorbereiten:

- Transport von Grabutensilien (Matten, Taue, Hölzer)		
- Grablaufroste öffnen und richtig platzieren		
- Seitenwände abstechen		
- Grabmatten einhängen		
- Aufsetzhölzer über die Grablaufroste legen		
- 3 Taue über die Grablaufroste legen		
- Gefäß mit Boden zum Nachwerfen bereit stellen		
- 2 Schaufeln zum Nachwerfen bereit stellen		
- Bestatter Grabstätte zeigen Bestattungsschein in Empfang nehmen	25 min.	

Gruft schließen und herrichten:

- Grablaufroste und Grabschmuck entfernen	5 min.	
- Bagger mit Fahrer An- u. Abfahrt	40 min.	
- Fahrzeuge mittels Bagger beladen	30 min.	
- Rahmenverbaukiste ziehen und zum Betriebshof bringen	10 min.	
- Grabstätte verfüllen 2 Mitarbeiter á 30 min.	60 min.	
- Grabhügel aufsetzen und Kränze auf den Grabhügel säuberlich anordnen und das Umfeld sauber harken 2 Mitarbeiter á 15 min.	30 min.	
- Grablaufroste, Grabschmuck und Maschinen zum Betriebshof bringen und verstauen	10 min.	
Gesamt	420 min.	(7 Std.)

2. Gärtnerische Herrichtung bei Wahlgrab (Rasenanlagen), kalkuliert 2,25 Std.

- Kränze von der Grabstätte entfernen	20 min.
- Grabfläche abharken	
- im Beetbereich Rasensoden herausstechen	20 min.
- Beetfläche umgraben und glatt harken	25 min.
- ggf. vorhandene Blumen ins Beet auspflanzen	
- Gruftbereich verdichteten und Boden aufbringen	30 min.
- Fläche aufkalken, düngen und planieren	10 min.

- Fläche einsäen einigeln und walzen	20 min.
- Umfeld abharken und Reste zum Betriebshof bringen	20 min.
Gesamt	135 min. (2,25 Std.)

3. Urnenbeisetzungen, kalkuliert 1,25 Std.

Vorbereitung:

- alte Kränze von Trauerfeier entfernen	10 min.
- ggf. Wechselbepflanzung, Stauden und oder Koniferen entfernen	10 min.
- Urnenloch ausheben (80 cm tief)	20 min.
- Urnenloch ausschmücken Gefäß mit Erde und Schaufel bereit stellen	5 min.

Nach der Beisetzung:

- Urnenloch verfüllen	10 min.
- Entfernte Pflanzen wieder einsetzen und angießen	10 min.
- Umfeld sauber harken	10 min.
- Material zum Betriebshof bringen	10 min.
Gesamt:	85 min. (1,25 Std.)

4. Gärtnerische Herrichtung bei Urnengräbern, kalkuliert 1 Std.

- Beetfläche einmessen	5 min.
- Rasensoden abstechen und entfernen	10 min.
- Beetfläche umgraben und glatt harken	30 min.
- Umfeld sauber harken	5 min.
- Material zum Betriebshof bringen	10 min.
Gesamt :	60 min. (1 Std.)

Es handelt sich in allen Fällen um eine Mischkalkulation, die auch widrige Umstände, wie z.B. Frost berücksichtigen.

Gleichzeitig beinhaltet die Kalkulation Fälle der Erstbelegung und Folgebelegungen, bzw. Bestattungen an ein- oder mehrstelligen Grabstätten.

Eine Anfrage beim Städteverband Schleswig-Holstein brachte kein Ergebnis. Über Vergleichszahlen gibt es dort keine Unterlagen.

Anfragen bei anderen Gemeinden/Kommunen haben ergeben, dass Vergleiche sehr schwierig sind, da Arbeitspraktiken, Maschineneinsätze und Kalkulation von Gebührenzuordnungen sehr unterschiedlich sind.

TOP 8: B02/0399

Haushalt 2003, Stellenplan und Teilbudget des Amtes für Gebäudewirtschaft

In Ergänzung zur Sitzung vom 05.09.2002 werden folgende Beschlüsse gefasst:

VerwHH:

Haushaltsstelle 6820.54000, der Ansatz soll auf 125.000 € erhöht werden
Haushaltsstelle 8400.52000, der Ansatz soll auf 25.600 € abgesenkt werden.

Abstimmungsergebnis zum Verwaltungshaushalt: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen, damit beschlossen.

VermHH

Haushaltsstelle 6010.94000, die Haushaltsstelle wird gesplittet, wie es im Protokoll vom 05.09.2002 angegeben ist.

Abstimmungsergebnis zum Vermögenshaushalt: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen, damit beschlossen.

Investitionsprogramm:

Die von der Verwaltung in der Sitzung vom 05.09.2002 beantragte Aufnahme für die folgenden Haushaltsstelle wird zurückgenommen:

Haushaltsstelle 7713.935XX Absauganlage Holzstaub, für 2005, 8.000 €
Haushaltsstelle 7713.935XX Ersatzbeschaffung PKW, für 2006, 20.000 €
Haushaltsstelle 7713.95XXX Heizungsanlage Bauhof, für 2005, 25.000 €

Abstimmungsergebnis zum Investitionsprogramm: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen, damit beschlossen.

Die Vorlage wurde mit 6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen

TOP 9: B02/0429

Haushalt 2003, Stellenplan und Teilbudget des Betriebsamtes (70)

Über die Beschlüsse vom 05.09.2002 hinaus wird das folgende Beschlossen:

Frau Strommer verlässt den Sitzungsraum um 21:16 Uhr.

VerwHH:

Abstimmungsergebnis zum Verwaltungshaushalt ohne die Budgets für Bestattungswesen und der Straßenreinigung, die auf der zusätzlichen Sitzung am 10.10.2002 beraten werden sollen: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen, damit beschlossen.

Frau Stromer erscheint um 21:22 Uhr wieder zur Sitzung

Investitionsprogramm:

Haushaltsstelle 6304.93500 150.000 €in 2004 einstellen

Abstimmungsergebnis hierzu: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen, damit beschlossen.

Abstimmungsergebnis zum Investitionsprogramm: 4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen, damit beschlossen.

Eine Abstimmung über den Gesamthaushalt des Amtes 70 unterbleibt, da der VerwHH noch nicht insgesamt beschlossen ist.

TOP 10: B02/0484

Teilbudget des Amtes für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

Der Ausschuss beschließt die Ansätze des Titels 6307 – Erneuerung Fahrbahnbeläge – im Vermögenshaushalt und Investitionsprogramm wie folgt zu ändern:

Die Ansätze der Haushaltsstellen

6307.96006	Erneuerung Fahrbahnbeläge Halloh/Ohlenhoff	153.000,- €
6307.96024	Erneuerung Fahrbahnbeläge Marommer Str.	53.500,- €
6307.96080	Erneuerung Fahrbahnbeläge Lütjenmoor	135.000,- €
6307.96082	Erneuerung Fahrbahnbeläge Friedr. Ebert Str.	110.000,- €
in der Summe:		451.500,- €

werden auf das Jahr 2004 geschoben.

Die übrigen Ansätze dieses Titels werden entsprechend der Anlage 2.2 zur Vorlage B 02/0434 beschlossen.

Die Einnahmen sind entsprechend anzupassen.

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

TOP B02/0434

10.1:

Haushalt 2003, Stellenplan und Teilbudget des Amtes für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

Der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr beschließt unter Berücksichtigung der Beschlüsse vom 05.09.02 und der vorhergehenden Vorlage B 02/0484 den Gesamthaushalt des Amtes 60.

Die Vorlage wurde mit 10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen

TOP 11: B02/0467

Beteiligung von Nachbargemeinden an der Bauleitplanung, hier: Stellungnahme der Stadt Norderstedt zu den Vorentwürfen der 6. Änderung des Flächennutzungsplans sowie des Bebauungsplans Nr. 170 mit Grünordnungsplan der Stadt Elmshorn

Beschluß:

Gegen die der Stadt Norderstedt von der Stadt Elmshorn vorgelegten Entwürfe der 6. Änderung des Flächennutzungsplans sowie des Bebauungsplans Nr. 170 mit Grünordnungsplan werden seitens der Stadt Norderstedt keine Bedenken erhoben.

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

TOP 12:

Sport- und Freizeitpark Norderstedt-Mitte, hier: Vorstellung des Gesamtkonzeptes bzw. des Jungentreffs vom "Freizeitpark NOMI e. V." Besprechungspunkt

Herr Ahl erläutert das jetzige Konzept.

Die Folien werden dem Protokoll als Anlage 4 beigelegt.

TOP 13:

Besprechungspunkt Berichte T 2/2002 der Ämter 60, 68 und 70

Der Ausschuss vertagt diesen Tagesordnungspunkt einvernehmlich auf die zusätzliche Sitzung am 10.10.2002.

TOP 14:

Berichte und Anfragen - öffentlich

Es werden keine/folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt.

TOP

14.1:

Zusätzliche Sitzung am 10.10.2002

Der Ausschuss setzt für den 10.10.02 eine weitere Sitzung an, in dem das Budget 70 als Wiedervorlage und die Berichte T II/02 behandelt werden sollen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

TOP

14.2:

Bericht von Herrn Paschen zur Verkehrsinsel Ulzburger Straße/Zwickmöhlen

Herr Paschen berichtet von einem Schreiben eines Bürgers an den Bürgermeister, der sich gegen den Abbau der Verkehrsinsel Ulzburger Straße/Zwickmöhlen ausspricht. Das Schreiben ist dem Protokoll als Anlage 5 beigelegt.

TOP M02/0495

14.3:

Fortschreibung des Landschaftsplanes der Gemeinde Bönningstedt

Herr Seevaldt gibt für das Amt 10 den folgenden Bericht

Im Zuge der Fortschreibung des Landschaftsplanes der Gemeinde Bönningstedt plant die Gemeinde eine teilweise Zurücknahme der Grenzen der dortigen Landschaftsschutzgebiete (LSG) aus dem Jahre 1969 zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine weitere moderate bauliche Entwicklung der Gemeinde.

Diese Zurücknahme und Verkleinerung der LSG-Gebiete umfasst zum einen Flächen westlich der Bundesstrasse 4 und zum anderen auch Flächen östlich der AKN-Trasse – in beiden Fällen weit westlich der BAB A7 und somit deutlich entfernt von der Gemeindegrenze hin zur Stadt Norderstedt.

Erklärtes Ziel ist es, ein maßvolles Bevölkerungswachstum um jährlich 1 % bis zum Jahre 2010 auf der Basis von 3.828 EW im Jahre 2000 (entspricht zusätzlichen ca. 400 EW) zu ermöglichen.

Für die Flächen östlich der Mühlenau über die BAB A 7 hinweg bis hin zur Norderstedter Stadtgrenze sind keinerlei strukturelle oder planungsrechtliche Änderungen vorgesehen, sodass seitens der Stadt Norderstedt keine Bedenken vortragen werden müssen.

Im Gegenteil ist erfreulicherweise zu vermerken, dass die bisherigen Überlegungen der Betreiber des Golfplatzes Wendlohe eine Erweiterung der Golfplatzanlage, die ja bereits in Teilen auf dem Gebiet der Stadt Norderstedt liegen, in Richtung Osten und somit in die Norderstedter Ohewiesen aufgegeben wurden. Stattdessen ist eine mögliche Erweiterung nunmehr im Landschaftsplan in Richtung Süd-Westen vorgesehen und somit weg von Norderstedt in Richtung BAB A 7 sowie über die Landesgrenze hinweg nach Hamburg. In diesem Zusammenhang wird im dortigen Landschaftsplan ebenso eine Erweiterung des Golfplatzes nach Norden über den Straßenzug Norderstedter Straße (Bönningstedt) und Halloh (Norderstedt) hinaus in den Hallohwald abgelehnt (parallel zur A 7).

Die Verwaltung sieht daher keine Bedenken zum vorgelegten Landschaftsplan-Fortschreibungsentwurf.

TOP M02/0236

14.4:

Haushaltskonsolidierung Fachbereich Verkehrsaufsicht und Beiträge hier: Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung Nr. 73/VIII am 21.03.2002 zur Vorlage Nr. 02/0033

Herr Seevaldt gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht

“Bereich Beitragswesen”

Auf Grund der Diskussion zur Frage, zu welchem Zeitpunkt Beitragszahlungen, ob teilweise als Abschlagszahlung vorweg mit nachträglicher Endabrechnung oder erst nach endgültiger Fertigstellung abgefordert, wird um Feststellung gebeten, welche Beträge zurzeit, mit kurzer Angabe des Grundes, nicht veranlagt worden sind.

Die Verwaltung hat bereits mit ihrer Vorlage Nr. M 01/0303 vom 15.06.2001 für die Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr Nr. 58/VIII am 21.06.2001 eine Auflistung der Straßen bzw. Straßenabschnitte, in denen bereits Baumaßnahmen an Teileinrichtungen erfolgt sind, deren Kosten noch nicht umgelegt werden konnten, weil noch weitere Ausbaumaßnahmen erfolgen müssen, vorgelegt.

Auf Grund der unveränderten Aktualität wird zur Beantwortung dieser Anfrage diese Auflistung erneut beigefügt. (Anlage 6)

TOP M02/0488

14.5:

Offene Punkte der Beschlusskontrolle

In der Anlage erhalten Sie eine Auflistung der noch offenen Punkte der Beschlusskontrolle für den Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr mit Stand 05.09.02 (Anlage 7)

TOP M02/0483

14.6:

Budget Amt 70, Haushaltsstelle 6300.67950, hier: Anfrage aus dem Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr am 05.09.2002

Herr Seevaldt gibt für das Amt 70 den folgenden Bericht

Frau Hahn bat um Klärung, warum im Haushalt 2003 auf der Haushaltsstelle 6300.67950 kein Ansatz mehr vorhanden ist.

Die Haushaltsstelle 6300.67950 (Erstattung Personalkosten Betriebsamt / Verkehrsflächen) umfasste bisher die Erstattung der Personalkosten, die für Leistungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Bereich Grünflächen (5800) für die Pflege von Straßenbegleitgrün und Straßenbäumen anfallen. Hierzu befinden sich sowohl die Ausgabehaushaltsstelle (6300.67950) als auch die Einnahmehaushaltsstelle für die Gegenbuchung (5800.16950) im Budget des Betriebsamtes. Mithin wurde durch die Umbuchung das Budget sowohl auf der Einnahme- als auch auf der Ausgabe Seite vergrößert, ohne dass sich dadurch der Zuschussbedarf des Budgets ändert.

Das Betriebsamt führt solche budgetinternen Buchungen, die keine Veränderungen am Zuschussbedarf bewirken, nach Rücksprache mit der Kämmerei nicht mehr durch. Entsprechend wurden die Haushaltsstellen 5809.67950, 5900.67950 und 6300.67950 nun auf Null gesetzt sowie die Haushaltsstelle 5800.16950 um den selben Betrag reduziert.

Die Haushaltsstelle 6304.67950 (ebenfalls im Budget des Betriebsamtes) wurde nicht gestrichen, da diese Personalkosten umfasst, die von Mitarbeitern der Abwasserbeseitigung für Arbeiten im Bereich Oberflächenentwässerung anfallen. Hier erfolgt die Gegenbuchung auf 7000.16950 im Budget 9300. Die Personalkostenanteile für Oberflächenentwässerung können nicht im Budget Abwasserbeseitigung verbleiben, weil sie dann bei der Abwassergebührenkalkulation einfließen würden. Mithin ist hier auch künftig die Umbuchung vorzunehmen.

TOP

14.7:

Änfrage von Frau Hahn zum Thema Jugendbeteiligung

Frau Hahn fragt an, wie sich die Verwaltung auf die Forderung der neuen Gemeindeordnung zur Beteiligung der Jugend an den Planungen vorbereitet.

TOP 15:

Anfrage von Frau Hahn zum Thema Verkehrsinsel Ulzburger Straße/Zwickmöhlen

Frau Hahn fragt an, wann die Verkehrsinsel Ulzburger Straße/Zwickmöhlen zurück gebaut wird.

